Zum Stand der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen

T. LEMKE & H. KORSCH

Der folgende Bericht zeigt den erreichten Stand der Kartierung. Die Datenbank enthält nun ca. 45.000 Datensätze. Damit hat sich die Zahl der Meldungen gegenüber dem Vorjahr um rund 1.000 erhöht. Die beigefügte Karte (Abb. 1) gibt einen Überblick über die Zahl der bisher vorliegenden Meldungen in den einzelnen Rasterfeldern (Meßtischblatt-Viertelquadranten).

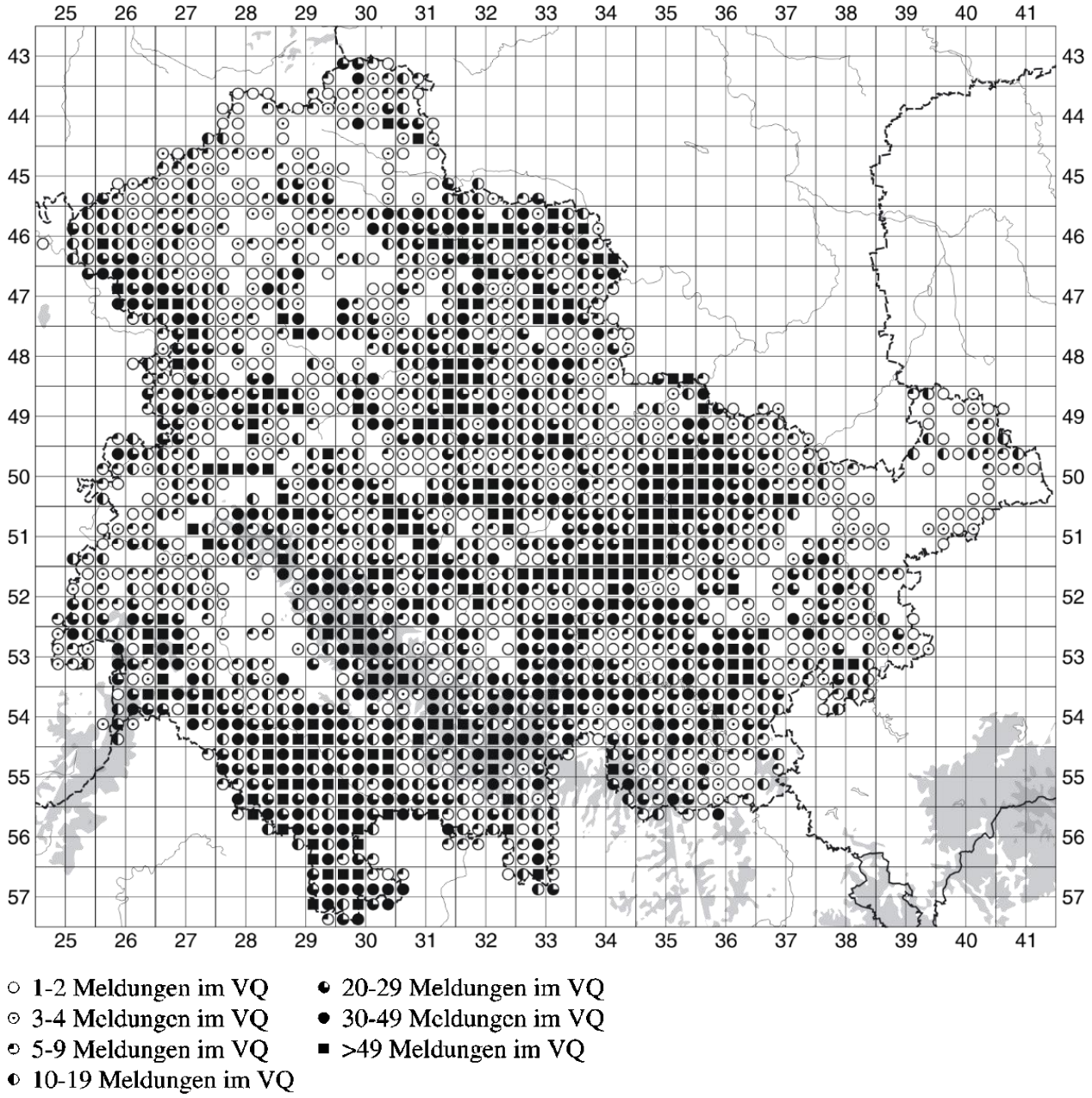
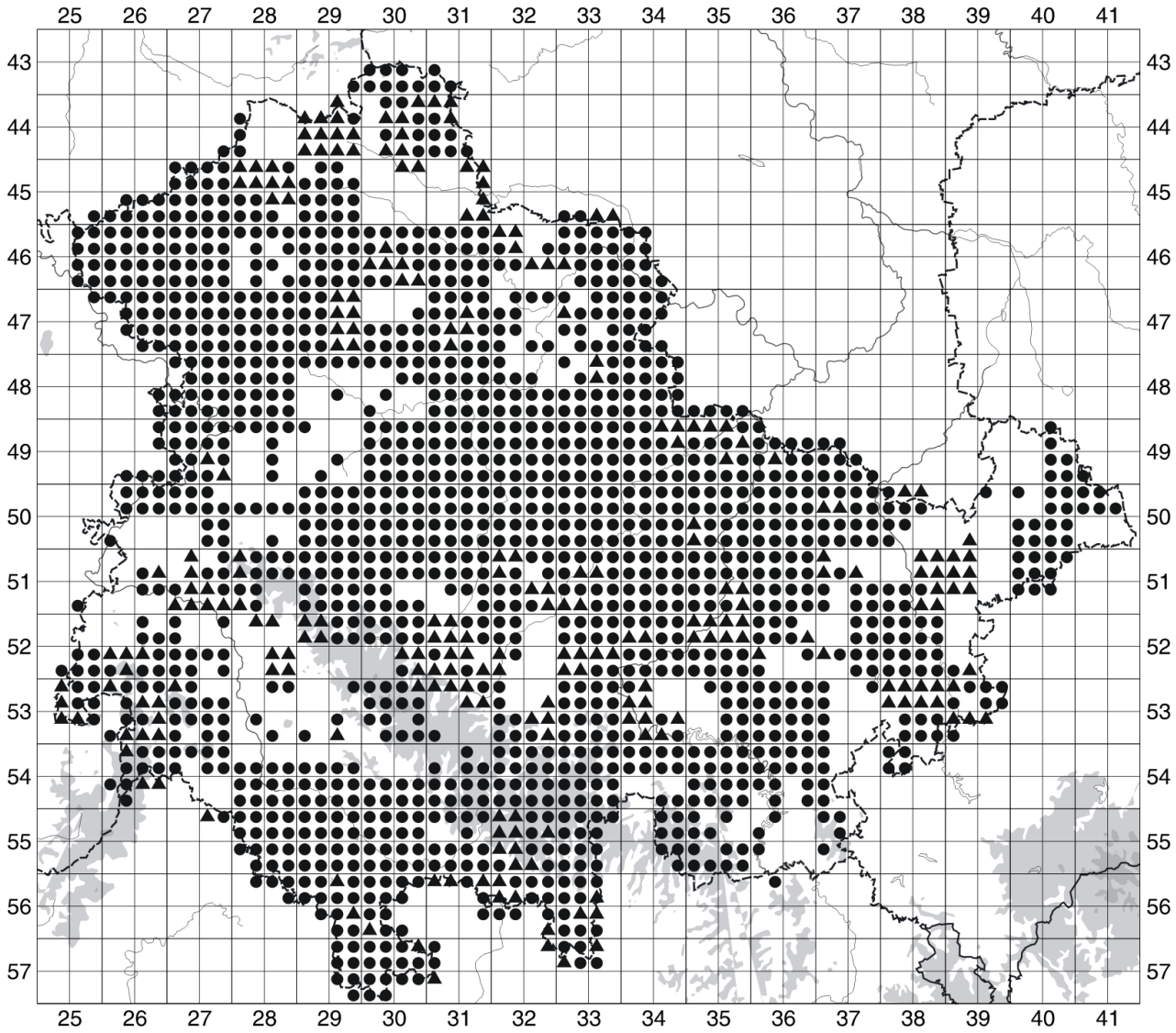


Abb. 1: Stand der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen (Meldungen pro VQ [= Viertelquadrant], Datenstand vom 14.02.2019

Der Dank gilt hiermit allen Kartierern, die durch ihre Meldungen dazu beigetragen haben, den Kenntnisstand über Vorkommen gefährdeter Arten in unserem Bundesland zu verbessern.

Die Daten werden zeitnah in das Fachinformationssystem (FIS) Naturschutz des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) übernommen und stehen allen Naturschutzbehörden in Thüringen für Schutz- und Pflegemaßnahmen sowie für Stellungnahmen zu Eingriffsvorhaben zur Verfügung.



▲= Rasterfeld, welches von einem Kartierer übernommen wurde

● = Rasterfeld, welches bereits bearbeitet ist

Abb. 2: Stand der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen (Vergabestand vom 14.02.2019)

Die Abbildung 2 bietet eine aktuelle Übersicht über die bis jetzt vergebenen oder bereits bearbeiteten Rasterfelder. Für 1.682 Rasterfelder (Stand 14.02.2019) konnte bisher ein Kartierer gewonnen werden. Hinzu kommen jedoch immer wieder Daten, die aus bereits bearbeiteten Rasterfeldern stammen oder in noch nicht vergebenen Viertelquadranten erhoben wurden und ergänzend einen wertvollen Beitrag zum Gesamtbild der gefährdeten Arten in Thüringen liefern. Auf Grund der noch vorhandenen zu

kartierenden Bereiche (s. Abb. 2) sei hiermit der Aufruf an alle Interessierten verbunden, sich an der Kartierung zu beteiligen bzw. weitere Rasterfelder zu übernehmen. Die dazu notwendigen Unterlagen werden jederzeit gerne zur Verfügung gestellt. Interessenten wenden sich bitte an:

T. LEMKE, Ernst-Thälmann-Straße 16, 07747 Jena; E-Mail: tristan.lemke@gmx.de
oder
Dr. H. KORSCH, Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Carl-August-Allee 8-10, 99423 Weimar

An dieser Stelle sollen wieder zwei Beispiele der Kartierungsergebnisse vorgestellt werden: der Keulen-Bärlapp (*Lycopodium clavatum*) und das Berg-Sandknöpfchen (*Jasione montana*).

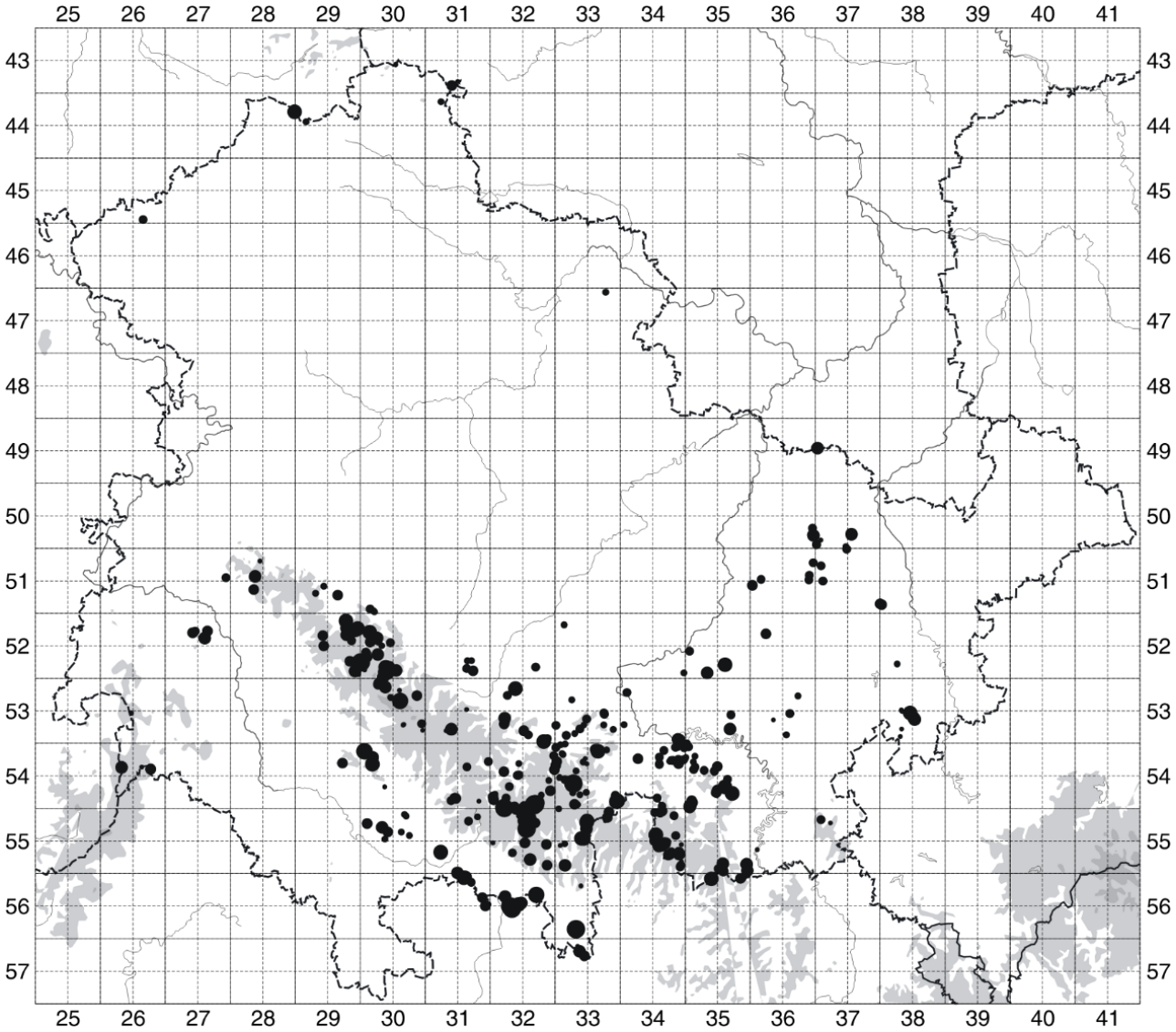


Abb. 3: Verbreitung und Bestandsgrößen des Keulen-Bärlapps (*Lycopodium clavatum*) zusammengestellt aus den Ergebnissen der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten seit 2001

Der Keulen-Bärlapp (*Lycopodium clavatum*) gehört zu den Bärlappgewächsen und damit evolutionär gesehen zu einer sehr alten Familie der Gefäßpflanzen. Er wächst kriechend mit stark verzweigten

vegetativen Sprossen, deren abstehende Blätter eine hyaline (weiße) Haarspitze aufweisen. Die Sporangienstände stehen meist zu zweit an der Spitze eines 5-20 cm hohen, aufrecht wachsenden und anliegend beblätterten Sprosses. Die Art kommt in Zwergstrauchheiden, lichten Nadelforsten, Sandgruben und Steinbrüchen vor. Oft findet sie sich auch an lückigen Böschungen von Weg- und Waldrändern. Die Standortbedingungen dieser Wuchsorte sind meist trocken bis mäßig frisch, sauer und nährstoffarm. Der Rückgang der Art ist v. a. darauf zurückzuführen, dass lückige, konkurrenzarme Pionierstandorte seltener werden, z. B. im Zuge der Sukzession in aufgelassenen Steinbrüchen und Sandgruben, zunehmendem Kronenschluss in Wäldern oder „Vergrasung“ von Heideflächen. Die Ergebnisse der Kartierung zeigen ein gehäuftes Auftreten der Art zwischen Saale und Elster (v. a. im Holzland), im Thüringer Wald und im Schiefergebirge sowie in deren südlich angrenzenden Vorländern. Damit zeigt die Kartierung ein bereits relativ vollständiges Bild der zu erwartenden Verbreitung in Thüringen (s. Abbildung 3).

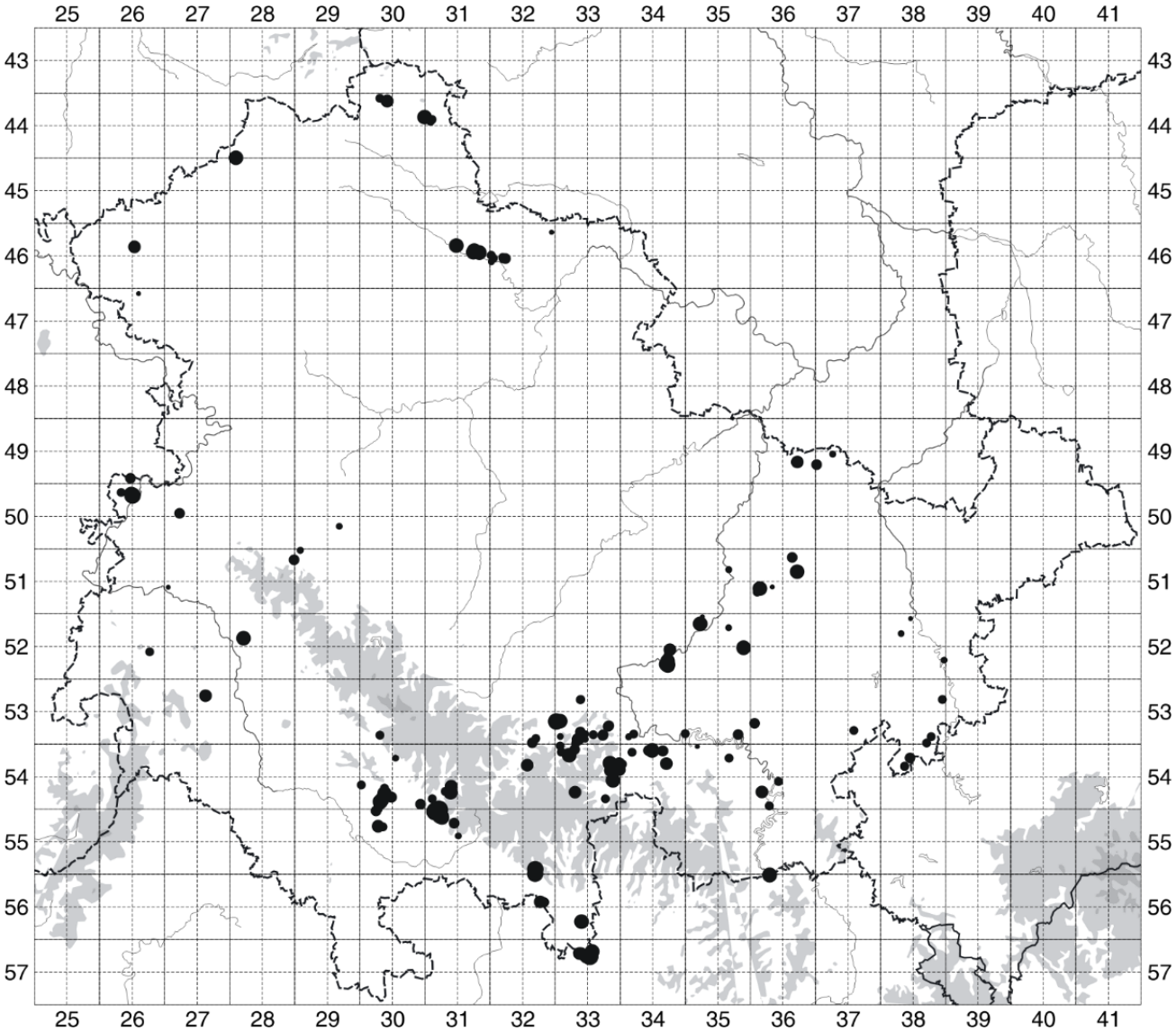


Abb. 4: Verbreitung und Bestandsgrößen des Berg-Sandknöpfchens (*Jasione montana*) zusammengestellt aus den Ergebnissen der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten seit 2001

Das Berg-Sandknöpfchen (*Jasione montana*) gehört zu den Glockenblumengewächsen und besitzt einen aus vielen blauen Einzelblüten zusammengesetzten kopfig-gedrängten Blütenstand. Die Art besitzt Grundblätter, die randlich gewellt und buchtig gezähnt sind, sowie basal verzweigte, bogig aufsteigende Seitensprosse. Sie besiedelt v. a. lückige Silikat-Magerrasen, Sandgruben, Fels- und Steingrusfluren auf mäßig trockenen, kalk- und nährstoffarmen Sand- und Steinböden. Der Rückgang der Art ist mit dem Verschwinden von solchen offenen sandigen und felsigen Standorten sowie der Zunahme eutrophierender Einträge zu erklären. Verbreitungsschwerpunkte in Thüringen, die mit Hilfe der Kartierung herausgearbeitet werden konnten, sind das Holzland, die Region um Suhl und das nördliche Schiefergebirge, wogegen aber der Thüringer Wald weitgehend gemieden wird. Der Verbreitungsatlas (KORSCH et al. 2002) zeigt allerdings, dass im Bereich zwischen Bad Salzungen und Schmalkalden noch ein Schwerpunkt zu erwarten sein könnte. Dies gilt es in den kommenden Jahren herauszuarbeiten.

Literatur

KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Weissdorn-Verlag Jena, 419 S.

Exkursionsplan der Thüringischen Botanischen Gesellschaft 2018

Zusammengestellt von T. LEMKE & J. HENTSCHEL

Samstag, 18. Mai	Geologie der Trias um Jena inkl. botanischer Beobachtungen Führung: T. VOIGT (Jena) Treffpunkt: 09.00 Uhr, an den „Teufelslöchern“ am Sportforum Wöllnitzer Straße in Jena
Samstag, 25. Mai	Kartierungsexkursion ins Seßlestal nördlich Dietzhausen (5329/43) Führung: T. LEMKE (Jena) Treffpunkt: 09.00 Uhr, am Ende der Seßlesstraße, östlicher Ortsrand Dietzhausen
Samstag, 08. Juni	Die Flora des Naturschutzgebietes Alter Stolberg (Landkreis Nordhausen) und ihre Bedeutung für die Erhaltung der Biodiversität in Thüringen Führung: B. SCHWARZBERG (Nordhausen) Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz an der früheren Gaststätte „Zum Felsenkeller“ in Steigerthal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Lemke Tristan, Korsch Heiko

Artikel/Article: Zum Stand der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen 62-66